

# Brandneue Planung

**Bürgeranhörung zur Sonsbecker Straße:** Heute Abend legen Xantens Planer den Plan vor.

VON RICHARD LUCAS-THOMAS

**XANTEN** Bis zur Bewilligung der Landesmittel soll an der Sonsbecker Straße nur das repariert werden, was aus Gründen der Verkehrssicherheit unbedingt erforderlich ist. Denn die schon lange beabsichtigte und auch erforderliche Kernsanierung des Straßenabschnitts zwischen dem Trajanring und dem Bürgermeister-Schless-Platz kann nicht aus der städtischen Portokasse bezahlt werden: Zwei bis 2,5 Millionen Euro werden im aktuellen Stadium der Planung dafür veranschlagt.

## Mittelstreifen, Bäume bleiben

Im Gespräch mit der RP fasste Bürgermeister Christian Strunk die Kernpunkte der Planung zusammen: Kernsanierung und Verbreiterung der Fahrbahn, Erhalt sowie Ergänzungspflanzung der Alleebäume, sichere Abbiegespuren und Querungsmöglichkeiten für Fußgänger, Rad- und Fußweg an beiden Seiten der Straße im Abschnitt Bürgermeister-Schless-Platz und etwa Höhe Autohaus Schnickers (Boxtelstraße).

**VERBREITERUNG DER FAHRBAHN:** Die Sonsbecker Straße erhält zwei Fahrbahnen – stadteinwärts ab Einmündung der Boxtelstraße bis zum Kreisverkehr Bürgermeister-Schless-Platz, stadtauswärts ab Kreisverkehr bis Boxtelstraße. Die Alleebäume, die aktuell von Busbetrieb „Reisen Verhuvén“ bis Schnickers den westlichen Straßenrand begrenzen, bilden dann einen Mittelstreifen. Lücken in der Baumallee sollen mit Ergänzungspflanzungen geschlossen werden. Der am südlichen Straßenrand verlaufende breite Entwässerungsgraben bleibt offen; er wird nicht verrohrt.

**FUß-UND RADWEGE:** Beidseitig der Sonsbecker Straße werden Fuß- und Radwege angelegt. In Höhe des Autohauses Schnickers werden alle Fahrwege zusammengefasst und der Radweg auf die westliche Fahrbahnseite übergeleitet. Die erforderlichen Grundstücke an der westlichen Fahrbahnseite befinden sich bereits in städtischem Besitz.

**ABBIEGESPUREN:** Übersichtliche Abbiegespuren auch für stadtauswärts fahrende Linksabbieger und Querungshilfen ermöglichen im Bereich der Einzelhandelsbetriebe

(Edeka, Aldi bzw. REWE / Lidl) sowie der Baumärkte ein gefahrloses Wechseln der Fahrbahn. Vor dem Betrieb „Reisen Verhuvén“ wird eine besonders breite Spur für die Busse ausgebaut.

## Mit Polizei abgestimmt

Mit der Planung für die Sonsbecker Straße sollen die Verkehrsströme entflochten werden. Wegen der Konzentration der Supermärkte und anderer Gewerbebetriebe an beiden Seiten der Straße hat die Sonsbecker Straße ein hohes Gefahrenpotenzial sowohl für Autofahrer als auch für Fußgänger. Mit der Polizei haben die Planer ihren Vorschlag bereits abgestimmt „und eine positive Reaktion“ erhalten.

Mit dem Ausbau möchte die Stadt 2011 beginnen. Ob dies so klappt, hängt – so Bürgermeister Strunk – von der Zusage der Fördermittel des Landes ab. „Das kann auch 2014 werden.“ Dennoch wird der Förderantrag für 2011 gestellt und darauf gehofft, dass mit einer Mittelzusage für später der Baubeginn vorgezogen werden kann.

Bis zur Mittelzusage werden alle Investitionen für die Sonsbecker Straße zurückgestellt.

**Bürgeranhörung** Sonsbecker Straße: heute, 17. Juni, 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

## INFO

### Sonsbecker Straße

**Anhäufung:** Direkt an der Sonsbecker Straße liegt der Zugang zu den Parkplätzen von sieben Discountern (Lebensmittel, Kleidung, Drogeriemarkt, Schuhe).

**Weitere Betriebe** sind drei Baufachmärkte, ein Gartencenter, zwei Möbelhäuser (Wohnpark Xanten, Möbel Olfen), zwei Autohäuser mit Umfeld (Gebrauchtwagenmarkt, Großwaschanlage), Getränkediscounter, Weinfachhandel.

**Kosten:** Die **Baukosten** für die Sonsbecker Straße werden mit zwei bis 2,5 Millionen Euro veranschlagt. **80 Prozent** der Kosten sollen durch **Landesfördermittel** abgedeckt werden, **20 Prozent** verteilen sich auf die **Stadt** und auf die **Anlieger**.



Gefährlich: Die Konzentration von Fachmärkten und Discountern erzeugt eine hohe Verkehrsdichte auf der **Sonsbecker Straße**. RP-FOTO (ARCHIV) ARFI

## Thema „Sicherheit“

**XANTEN (LT)** Die Sonsbecker Straße ist vom Trajanring aus die wichtigste Eingangsstraße Xantens. Unabhängig von der erforderlichen Fahrbahnsanierung gab es in der Vergangenheit verschiedene Vorschläge, die Straße sicherer zu machen.

So schlug die **FBI-Fraktion** erst im Mai dieses Jahres vor, einen Kreisverkehr an der Einmündung Hagdornstraße (Höhe REWE / Lidl) zu bauen und Querungshilfen für Fußgänger anzulegen. Der Kreisverkehr wird von den Planern nicht favorisiert, weil er sehr viel Platz benötigt

und außerdem die Verrohrung des Entwässerungsgrabens am südlichen Straßenrand erforderlich macht.

Bereits im Februar 2008 war die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer auf der Sonsbecker Straße ein zentrales Thema im SPD-Ortsverein Xanten. Damals wurden als erste Maßnahmen ein generelles Tempolimit (30 km/h) und eine Fußgängerampel oder ein Zebrastrifen im Bereich der Übergänge zu den Lebensmitteldiscountern vorgeschlagen.

